

## SCHILDRINGE | Kraftfeldgeneratoren

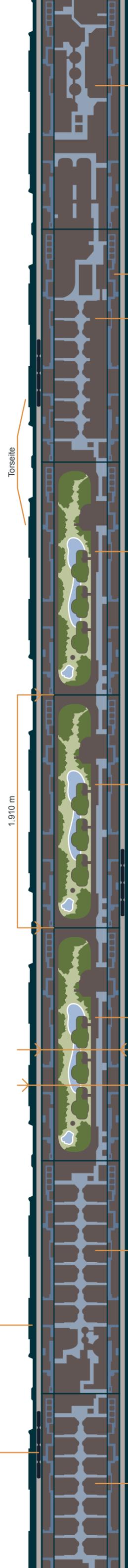
Tasa verfügt wie viele Ringstationen ihrer Zeit über zwei Rotations-Schildemitter, die ihre Energie von den Gyroscop-Generatoren der Gravitationserzeugung beziehen. Die beiden torseits und abseits befindlichen Schildringe erzeugen dabei Gravitationsfelder in Halblinsenform, welche die gesamte Station umspannen und sich am Scheitelpunkt des Ringes treffen. An diesen Stellen kann es zu Lichtreflexen und Auren kommen, wenn Lichtpartikel von Schiffen und Triebwerken in die Corona der Schildindifferenzen dringen.

Für Stationsschilde sind Tasa's Kraftfeldgeneratoren recht stark. Sie können Meteoritenstürmen und leichtem Bordwaffenfeuer trotzen. Schwerem Waffen halten sie nicht stand. Zum Andocken von Schiffen muss immer wenigstens einer der Schildringe deaktiviert werden. Öffnungsfenster oder analoge Schleusen gibt es nicht. Das Abschalten eines Ringes dauert etwa 10 Minuten, während die Generatoren über 20 Minuten brauchen, um den Schild wieder voll wirksam werden zu lassen.

## ZERO-G-VACUTRAINS | Verbindungsbahnen der Hauptebenen-Sektionen

Die Sektionen der Hauptebene Tasa sind untereinander mit je acht VacuTrain-Röhren auf der Torseite und ebenfalls acht Röhren auf der Abseite verbunden. Die in ihnen gleitenden Antigravitationszüge erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 500 km/h und können von der Transportüberwachung je nach Bedarf in beide Rotationsrichtungen gesteuert werden.

Jeder der insgesamt 16 Züge ist 3 Meter breit und in vier Abteile von 12,5 Metern Länge unterteilt. In einem Abteil finden 20 Personen Platz. Alle Sitzgelegenheiten können eingefahren werden, um so Stauraum für zu transportierende Materialien zu schaffen. Innerhalb der Züge herrscht Null-Gravitation.



## SEKTION 1 | Gyroscop-Generatoren

Sektion 1 ist der Motor der Station. Hier befinden sich die gewaltigen Gyro-Generatoren und Antriebssteuerungen, die für die Schwerkraftrotation Tasa's zuständig sind.

Bewohner: Ca. 170.000 Wartungsarbeiter und eine mindestens ebenso große Anzahl an Droiden.

## MASCHINEN | Wartungsbereiche

## SEKTION 2 | Verwaltung & Sicherheit

In Sektion 2 leben und arbeiten die Mitglieder der Verwaltung und des Sicherheitspersonals und deren Familien.

Bewohner: Ca. 40.000 Verwaltungsangestellte und 150.000 paramilitärisch ausgebildete Sicherheitsleute.

## SEKTION 3 | Lebenserhaltung A

Die Lebenserhaltung beinhaltet Gärten zur Nahrungsbereitung, Zuchtstationen und Weideflächen für Nutzvieh, sowie Ruhe- und Erholungsplätze für die Stationsbewohner.

Sektion 3 ist in erster Linie für die Regelung des Wasserbedarfs der Station zuständig.

Für die Versorgung der Station werden in einem 30-Stundenturnus über 100 Millionen Standardliter Wasser recycelt.  
Bewohner: Ca. 30.000 Gärtner, Farmer und Biologen.

## SEKTION 4 | Lebenserhaltung B

Wie Sektion 3 dient auch die zweite Lebenserhaltung der Versorgung der Stationsbewohner. Hier wird vor allem die Vieh- und Fischzucht überwacht und kultiviert.

Nutzvieh: Ca. 400.000 große und mittelgroße Säuger. Milliarden von Fischen und Insektoiden als Proteinerzeuger.  
Bewohner: Ca. 60.000 Farmer, Veterinäre, Biologen, Lebensmittel- und Gentechniker.

## SEKTION 5 | Lebenserhaltung C

Die Lebenserhaltung C dient vor allem der Sauerstoffzeugung und der Regeneration der Stationsbesatzung. Ausgedehnte Erholungsgebiete und idyllische Wälder laden zur Entspannung ein. Sektion 5 wird auch gerne »Lunge Tasa's« genannt.

Neben den Bäumen zur Sauerstoffgewinnung setzt die Station spezielle Filter mit Mikroorganismen ein, um die Atmosphäre für ihre Bewohner aufrecht zu erhalten.  
Bewohner: Ca. 20.000 Biologen und Atmosphäreforscher.

## SEKTION 6 | Zivilunterkünfte A

In dieser Sektion leben Händler, Piloten, Besucher und deren Familien. Neben einfachen Unterkünften gibt es hier moderne Hotelanlagen und einen Notversorgungsbereich für den Fall, dass die Lebenserhaltung zusammenbricht.

Im Falle eines Ausfalls der Lebenserhaltung können die Notversorgungseinheiten der Unterkünfte alle Bewohner für wenigstens 60 Tage autark am Leben erhalten. Dies beinhaltet die Aufrechterhaltung der Atmosphäre so wie die Bereitstellung von ausreichenden Mengen an Nahrung.  
Bewohner: Ca. 270.000 Zivilisten und Arbeiter.

## SEKTION 7 | Zivilunterkünfte B

(siehe Sektion 6)

Bewohner: Ca. 270.000 Zivilisten und Arbeiter.